

[Startseite](#) > [Lippe](#) > Padel in Kalletal: Beim TC Stemmen entstehen zwei neue Outdoor-Courts[Blaulicht](#) [Kommunalwahl 2026](#) [Rinteln](#) [Bückeburg](#) [Obernkirchen](#) [Eilsen](#) [Auetal](#) [Sport](#) [Kontakt](#) [Der Norden](#) [Meinung](#) [Weserbergland](#)

Projekt aus Initiative des Vereins

Neue Plätze für den Trendsport: Zwei Padel-Courts entstehen beim TC Stemmen



Mit zwei neuen Padel-Courts soll auf dem Gelände des TC Stemmen ein moderner, offener und generationenübergreifender Treffpunkt entstehen.

Quelle: Gemeinde Kalletal

[🔊 Anhören](#)

Im Kalletaler Ortsteil Stemmen werden zwei Outdoor-Padel-Courts gebaut. Die Plätze für die boomende Trendsportart entstehen auf dem Gelände des TC Stemmen. Der Verein hatte die Idee entwickelt – und bekommt nun Unterstützung.

17.09.2026, 06:05 Uhr



Stemmen. Gute Nachrichten für den Sportstandort Stemmen: Der Zuwendungsbescheid der Bezirksregierung Detmold für das Leader-Projekt „Padel-Tennis Court Stemmen“ ist bei der Gemeinde Kalletal eingegangen. Damit ist ein wichtiger Schritt zur Realisierung von zwei neuen Outdoor-Padel-Courts auf dem Gelände des TC Stemmen am Osterbrink geschafft. Das gab Mario Hecker, Bürgermeister der Gemeinde Kalletal, in einer Mitteilung bekannt.

[Weiterlesen nach der Anzeige](#)

Die Gesamtinvestition für die beiden geplanten Courts beläuft sich demnach auf 79.675,20 Euro. Im Rahmen der Förderung werde das Projekt mit 70 Prozent (55.772,64 Euro) unterstützt. Den verbleibenden Eigenanteil von 23.902,56 Euro übernehme die Gemeinde Kalletal, so Hecker. Die Fundament-Arbeiten werden durch den TC Stemmen in Eigenleistung erbracht.

Padel-Courts eine Initiative des TC Stemmen

Das Projekt entstand aus einer Initiative des TC Stemmen. Anfang des Jahres wandte sich der Verein an die Gemeindeverwaltung mit der Idee, den bislang wenig genutzten dritten Tennisplatz am Osterbrink in zwei moderne Padel-Courts umzuwandeln. Aufgrund des Alters des Platzes und der veränderten Nutzungssituation biete sich die Umgestaltung zu einer modernen Trendsportfläche an, schreibt Bürgermeister Hecker.

Boomende Trendsportart



So funktioniert Padel

Padel ist ein Rückschlagsport, der Tennis und Squash kombiniert. Gespielt wird auf einem geschlossenen Platz mit Glas- und Gitterwänden, der mittig durch ein Netz getrennt ist. Beim Padel darf der Ball nach dem Aufkommen auf dem Boden die Wände berühren und bleibt im Spiel. Die Padel-Bälle gleichen den gelben Filzkugeln aus dem Tennis, haben jedoch etwas weniger Druck. Die Schläger sind kompakt gebaut und mit Löchern versehen. Weltweit zählt Padel zu den am schnellsten wachsenden Trendsportarten. Auch in Deutschland erlebt der Sport einen Boom: Laut Deutschem Padel Verband (DPV) haben bereits mehr als 300.000 Amateurspieler zum Schläger gegriffen.

Ein besonderes Merkmal des Projekts sei zudem der offene Zugang. Die Nutzung solle ausdrücklich nicht auf Mitglieder des TC Stemmen beschränkt sein. Geplant sei ein digitales Buchungssystem, über das Interessierte die Courts unkompliziert reservieren können. „Wir wollen mit dem Projekt nicht einfach zwei neue Sportplätze schaffen. Es geht vielmehr darum, einen offenen Treffpunkt für Bewegung, Begegnung und Gemeinschaft zu entwickeln“, erklärt Hecker. „Gerade für junge Menschen und Familien bietet Padel die Möglichkeit, Sport unkompliziert und gemeinsam mit anderen auszuprobieren.“

Bau der Padel-Plätze bis Dezember 2027

Nach Eingang des Förderbescheides können dem Bürgermeister zufolge nun die weiteren Schritte zur Realisierung des Projektes vorbereitet werden. Die Umsetzung ist im Förderzeitraum Oktober 2026 bis Dezember 2027 vorgesehen. Die Gemeinde Kalletal fungiert dabei als Antragstellerin und übernimmt damit auch die Vorfinanzierung des Projektes.

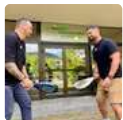


Padel ist ein Rückschlagsport, der Tennis und Squash kombiniert. Weltweit zählt Padel zu den am schnellsten wachsenden Trendsportarten. Auch in Deutschland erlebt der Sport einen Boom (Symbolfoto).

Quelle: Britta Pedersen/dpa

Die dauerhafte Pflege und Unterhaltung der Anlage wiederum solle durch den TC Stemmen sichergestellt werden. Für die Nutzung der Courts seien Einnahmen vorgesehen, die insbesondere zur Deckung der laufenden Betriebs- und Unterhaltungskosten dienen sollen, erläutert Hecker.

Lesen Sie auch



Mit Indoor- und Outdoor-Courts

Trendsport Padel kommt nach Rinteln: Moderne Anlage entsteht im früheren „Rigoal“



Neue Trendsportart

Weltweiter Hype: Ist Padel besser als Tennis?

Der Bürgermeister sieht in dem Projekt ein gelungenes Beispiel für das Zusammenspiel von Ehrenamt, Kommune und regionaler Entwicklungsarbeit: „Hier zeigt sich, was möglich ist, wenn Verein und Gemeinde an einem Strang ziehen. Thomas Schell und der gesamte Vorstand des TC Stemmen haben mit großem ehrenamtlichem Einsatz die Initiative ergriffen. Die Gemeinde hat diesen Weg unterstützt und die Antragstellung übernommen. Und das Regionalmanagement Nordlippe hat uns dabei unkompliziert und kompetent begleitet.“ *red*

SZ/LZ